

Hinweis: Diese Herstellungsvorschrift ist von der Apotheke des Städtischen Klinikums Braunschweig gGmbH erstellt und für die Patienten des Klinikums entwickelt worden. Sie dient als Hilfestellung für öffentliche Apotheken bei der Herstellung von Rezepturen. Dieses entbindet die herstellende Apotheke nicht von den in der ApBetrO auferlegten Pflichten (Plausibilitätsprüfung, Dokumentation, etc.).

Zusammensetzung:

Ausgangsstoffe	Menge [g]	Hersteller/Lieferant
Bepanthen® Augen- und Nasensalbe	45,0 (= 9 Tuben)	Bayer
Cyklokapron®-Injektionslösung 500 mg/mL (Wst.: Tranexamsäure)	5,0 (= 1 Amp.)	Pfizer, Generika

Gesamtmenge: 50,0 g

Benötigte Geräte: Analysen- und Rezepturwaage, Fantaschale und Pistill,
Einmalspritze mit Filterhalm und Kanüle

Herstellung:

1. Bepanthen® Augen- und Nasensalbe in eine tarierte Fantaschale einwiegen.
2. Anschließend wird die erforderliche Menge Tranexamsäure-Lösung mit einer entsprechend großen Spritze mit Filterhalm aufgezogen. Der Filterhalm wird benötigt, um Glasbestandteile, die beim Aufbrechen der Ampulle auftreten können, herauszufiltern.
3. In kleinen Anteilen wird die Tranexamsäure-Lösung ohne Filterhalm und durch Aufsetzen einer neuen Kanüle aus der Spritze in die Bepanthen® Augen- und Nasensalbe gegeben und eingearbeitet.

IPK: Die Tranexamsäure-Lösung muss vollständig eingearbeitet sein.

4. Ist die Salbe homogen, kann sie mit Hilfe eines Spatels oder Tubenfüllers in die Tube gefüllt werden.

Organoleptische Prüfung: Es entsteht eine weiche, weiße bis leicht gelbliche, homogene Creme.

Abfüllung: Die Creme wird unmittelbar nach der Herstellung abgefüllt.

Packmittel: Aluminiumtube mit Nasensalben-Applikator

Laufzeit: 4 Wochen

Aufbewahrungshinweise: Lagerung im Kühlschrank bei 2° - 8°C

Etikettierung: gemäß §14 ApBetrO

Quellen:

DAC/NRF, eigene Untersuchungen

Stand: Mai 2026